

E-Mail-Nachricht aus Kempten/Allgäu: Kurt Wirth vom 21. April 2025 um 18.07 h

Liebe Adressaten,

angeregt durch eine lange Liste von Veranstaltungen zum 80. Jahrestag der Befreiung der VVN/BdA Augsburg mit Regionalgruppe Allgäu

<https://www.vvn-augsburg.de/index.htm>

widme ich mich nachstehend dieser Thematik in ihrem seinerzeitigen Ablauf in Oberstdorf.

Dieses Jahr wird der "Tag der Befreiung" auf Grund der 80.Jährung intensiver beachtet als sonst üblich. Da bisher wenig bekannt und wenig gewürdigt - mal sehen, ob sich ind der "Allgäuer Zeitung" oder in der Regionalausgabe Oberallgäu "Allgäuer Anzeigblatt" demnächst etwas findet - hiermit einiges zur "Selbstbefreiung" von Oberstdorf von 27.April 1945 bis 1.Mai 1945.

Dazu muß ich nicht allzuviel meinerseits darlegen, man findet eine ausführliche Darstellung von Angelika Patel unter:

<https://www.verschoenerungsverein-oberstdorf.de/unser-oberstdorf/heft-37/der-umsturz-oberstdorf.html>

sowie kürzer gefaßt und um wichtige Aspekte auch der juristischen Nachkriegsaufarbeitung ergänzt:

<https://antifa.vvn-bda.de/2015/03/02/der-aufstand-in-oberstdorf/>

Ein paar Stichpunkte zum Geschehen:

- Ende 1944 bildete sich eine Widerstandsgruppe "Heimatschutz Oberstdorf", die auf eine friedliche Übergabe Oberstdorfs hinarbeitete
- Zu ihr gehörte führend u.a. der Münchner Rechtsanwalt Pfister, der in Oberstdorf ein Haus besaß und Kontakt zu vielen Bergfreunden hatte. Pfister bemühte sich u.a. mit dem Gefängnisgeistlichen in Stadelheim um die Begnadigung von Häftlingen, die auf ihre Hinrichtung warteten
- In der Nacht vom 30.April auf den 1.Mai schlug der Heimatschutz los und verhaftete die führenden, verantwortlichen Nazis im Ort, um sie den am 1.Mai heranrückenden französisch(-marokkanischen) Einheiten zu übergeben. Der Heimatschutz übte in Abstimmung mit der französischen Armee bis zur Übernahme Oberstdorfs durch die US-Militärverwaltung am 7.Juli 1945 in Oberstdorf "die Macht aus"
- Im Ortsteil Birgsau im Stillachtal befand sich seit 1943 ein Ausbildungslager der SS, zu dessen Betrieb auch ein relativ kleines Aussenlager des KZ Dachau mit ca. 30 Häftlingen gegründet wurde
- In der Nacht vom 27. auf den 28.April wurde der Jäger Ludwig Käufler, der dem Heimatschutz angehörte, von dem SS-Scharführer Kohlhofer bei dem SS-Ausbildungslager erschossen. Dieser wurde wiederum in einem spontanen Racheakt von Heimatschutzleuten erschlagen. Zu Ludwig Käuflers Tod siehe auch das Marterl in den anhängenden Fotos. Das Marterl läßt die Todesumstände und historischen Zusammenhänge nicht im geringsten erkennen.
- Dem Heimatschutz gelang es, wichtige Kontakte zu dem ehemaligen und späteren Bonner französischen Botschafter Francois-Poncet herzustellen, der sich in dem von den Nazis eingerichteten "Edel-Gefängnis" Ifen-Hotel im Kleinwalsertal in Haft befand. Dies erleichterte den Umgang mit der französischen Besatzungsmacht. Siehe:
- <https://www.derstandard.de/story/2000142974119/gefangene-erster-klasse-interniert-im-luxushotel-ifen>

Ich hoffe euch damit nicht zu langweilen. (Aw: Ganz und gar nicht, lieber Kurt!)

Beste Grüsse

Kurt W.

Ergänzend zwei angehängte Fotos zum Thema:

